

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

48 (29.11.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122405)

Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu des Gerichtsboten Moshorn Wittwen Vergantung von Blumen, Linnen, Kupfer, Messing, Eische, Stühle, Schräncke, Gold, Silber, 2 Taschenuhren, und verschiedene Mannskleidungsstücke, ist terminus auf den Montag als den 29. dieses in deren Behausung, in der Stadt Hieselbst, angesetzt worden. Sgl. Fever den 17. Nov. 1802. Aus dem Landgerichte.

2 Es sollen einige Eichen und Tannen Enden, Bauholz, wie auch Büchenbäume aufm Stamme, nicht weniger Eichen, Birken und Eßern Lasterholz, am Donnerstag als den 2. Decbr. des Nachmittags um 1 Uhr in Upjever vergantet werden, wes halb die Liebhaber sich daselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen können. Zugleich wird hienit bekant gemacht daß einige 100 Stück Obstbäume in der Plantage daselbst imkünftigen Frühfahr vergantet werden sollen.

Sgl. Fever den 20. Nov. 1802.
Aus der Cammer.

3 Es sollen einige Haufen altes Bauholz, wie auch ein alter Bau oder Ketterwagen, imgleichen Thür- und Fensterrähme, nicht weniger Ahorn Stammenden und Zaehholz, nebst Kisten und Kasten am nächsten Mittwoch als den 1. Decbr. des Nachmittags um 1 Uhr auf dem Zimmerplage Hieselbst der hiesigen Vergantungsordnung

gemäß verkauft werden. Fever den 27sten Nov. 1802.

Aus der Cammer.

4 Zu des Advocaten Heinemeyer freiwilligen Vergantung seines elterlichen Nobiliar Nachlasses von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Eischen, Kisten, Schräncken, Stühlen, Spiegeln, allerhand Frauenkleidungsstücke, Spitzen, Leinzeuge, Betten, worunter ein complettes neues noch nie gebrauchtes, 1 silbern Taschenuhr 1 Standuhr mit wohl facornirten Gehäuse und sonstigen Sachen, ist terminus aufm Dienstag als den 30. dieses früh 10 Uhr in weil. Wittve Heinemeyer Hause in der Drossenstraße angesetzt, und der Zahlungs Termin bis zum 2. May k. J. hinaus gesetzt worden. Wornach ic. Sgl. Fever den. 19. Novbr. 1802.

Bürgermeister und Rath Hieselbst.

Bestellungen

1 Abraham Fleurken wurde heute als buchhaltender- und Johann Caspelmann als beistehender Kirchenjurat zu Sillenstede bestellt, und dazu gewöhnlichermaßen verpflichtet. Fever d. 22. Nov. 1802.

Aus Kaiserlichen Consistorio.

2 Behrend Martens Drantmann ist als Wieselser Kirchenjurat bestellt, und dazu auf die gewöhnliche Instruction heute verpflichtet worden. Fever d. 22. Nov. 1802.

Aus Kaiserlichem Consistorio.

Concurse.

1 Von dem verstorbenen Habbe Jßen Scheer sen. zum Neuendertengroden, ergeth concursus creditorum und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 12 Decbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sigm. Jever d. 28 Octbr. 1802.

Aus dem Landgerichte hies.

2 Von dem verstorbenen Schuldner Schröder, zu Waddewarden, ergeth concursus creditorum und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 12 Dec. d. J. festgesetzt worden.

Wornach 2c. Sigm. Jever d. 26 Oct. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat. Sachen.

1 Von well. Pastor Urban Sohnes Geldern hat Ausgang Februars 500 \mathcal{R} zinslich zu belegen. Man melde sich bey Holckert Focken zu Wiarden.

2 Die Vormünder über well. Schullehrers Christian's Erben wollen eine Kirchenfize in der Lettenfer Kirche auf dem Prieschel, welche von dem Hausmann Reuter Joseph heuerlich betreten wird, am 4 December d. J. bes Nachmittags um 3 Uhr auf inselbenden May 1803 anzutreten, in Delrich Kemmer Jansen Krughause zu Lettens, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern oder verkaufen.

3 Gegen billige Zinsen sind sogleich von den Neuender Kirchengelder zu belegen, als 200 Smib. 100 \mathcal{R} und 80 Smiblr. 10 sch. 12 $\frac{1}{2}$ w. Liebhaber zu ein, zwey oder alle 3 Capitallen können mit Joh. Hinrich Wey accordiren.

4 Hüllänaische beste Grüne und Graue Erbsen Kabberdan hiesige Weisserebsen Damberger Zwetschen, Engl. Melis 17 Pfund für eine Pistol, Java, Dom und Gür.

Caffe und sonstige Material Waaren sind im billigen Preise zu haben bey Woshorn.

5 Von Johann Beriers jüngsten Sohnes Geldern sind sofort 40 \mathcal{R} zinslich zu belegen. Man melde sich bey Gerb Siems Schipper oder Commissionair Hübling.

6 Im Monat Decb. sind 3 bis 400 \mathcal{R} von well. Hinr. Jßen Erben Gelder zinslich zu belegen wer Gebrauch davon machen kan, und die gehörige Sicherheit stellet, kann sich bey die Vormünder Hajo Gerhard von Tügel, oder Joh. Hinr. Jansen bey Goodsiel melden.

7 Es werden diejenigen, welche von des Verstorbenen Cornelius Harms Nachlass. einige Forderung, oder mit denselben in Rechnung gestanden hienit erinnert sich am 18. Decbr bey der Wittwe, und dessen Beystand aufn Specter gehörig ihre Rechnung abzugeben um mit der Bezahlung, einen genauen Ueberschlag zu machen. Auch werden diejenigen, welche noch an dieselbe rückständig sind, aufgefordert an eben den Tage Zahlung zu leisten. Sillenstede.

8 Da mein bisberliges Dienstmädchen nach langem Kränkeln gestorben so verlange ein anders Mädchen, welche die in meinem Hause vorkommenden Arbeiten verrichten kann. Hnz.

9 Man hat mir in der Nacht vom 24. auf den 25. eine Schelbe aus einem Psuge, gemerkt H. A. gestohlen, wer den Thäter anzeigen kann, erhält einem Reichthaler. Alborfer Eywendung.

Johann Jacobs Jansen.

10 Kaufmann Fr. Helm. Koch nahe bey dem Wangerthor empfiehlt sich mit allerley Spielsachen für Kinder zum Weihnachtsgeschenk als angezogenen und nicht angezogenen solnen Puppen, größeren und kleineren Wägelchen und mehreren anderen dergleichen Sachen sowohl als auch mit sonstigen Galanteriewaaren.

11 Ich wohne gegenwärtig bey der Frau Wittwe Helms in der Mühlentrase, bin aber in der Mittagsstunde bey der Frau Strouhon zu finden. Casper Täger.

12 Wenn die Zahl hinlänglich wird, daß es die Wube lohnen kan, so halte ich meine beyde vierjährige Perle gefärbte Henste im künftigen Frühjahre zum beschäalen stehen, der Preis ist 2½ R^r Cour. Freunde melden sich vor Weihnachten, wo nicht so stehen sie nach verfloßener Zeit zum Verkauf bereit. Lottens. Laut Ohnsten Lauts.

13 Jürgen Taspers zu Hohenkreben hat 5 bis 10000 gelbe Wappen zu verkaufen, 1000 zu 5 R^r in Gold, keuchblaue Dachziegel und ein ganz neuer und ein schon gebrauchter beschlagener Wagen, ein von diese beiden bin willens zu verkaufen.

14 Hans Hinrich Wemmen zum Rohrdam, ist willens sein Haus in der Drossenstraße, neben den Landgerichtspedellen Albers, auf 6 Jahre oder auch mehrere Jahre so wie es sich trifft, zu verheuren, auch ist er wol willens selbiges auf Erbheuer auszuführen. Liebhaber können sich den 2ten Dec. im goldenen Engel, in Jan Dircks Hause, Nachmittags 3 Uhr einfinden, Conditiones einsehen und nach Gefallen accordiren.

15 Schumachermeister Harm Steenken zu Sillenstede, verlangt um Ostern oder May, einen Lehrburschen, von guter Herkunft, er verspricht eine gute Behandlung und ersucht baldige Nachricht zu haben.

16 Des Hrn. Amtmann Garlicks 2 Matten in der Wiedel, welche Clas Jürgens resp Erben bisher in Heuer gehabt, sollen nunmehr am 10 Dec, des Nachmittags in Franz King Behausung verheuert werden.

17 Es ist eine silberne Beinschnalle gefunden worden, wer die verlohren hat, und dabaran befindliche Merkmale anzeigt der kann gegen Erkattung der Kosten bey Harms zum Waterlock, selbige wieder erlangen.

18 Der Schneidermeister Dietz Berends Laken zu Neepsholt vrlanget je eher je liebe

elmen Gesellen, der schon in der Arbeit am Manns, und Frauenkleider geübt ist, weil selne Arbeit sich häufet: Wer diese Stelle anzunehmen lust hat, der wolle sich persönlich bey ihm melden.

19 Alle diejenigen welche an den Tischler Anton Klas Wülbern in Varel, über dessen Vermögen der Concurß erkannt, für Tischler, Arbeit oder aus einer sonstigen Schuld, annoch Gelder zu bezahlen haben, werden hemit erinnert, solche in Zeit 14 Tagen an Unterzeichneten als gerichtlich bestellten Curator der Concurßmasse abzutragen, widrigenfalls sie Kosten zu gewärtigen haben. Varel. Vitors, Advokat.

20 Nunmehr ist der Schreibkalendar aufs Jahr 1803. fertig, und für 6 sch. 15 w. auf gut Postpapier zu haben. Er beträgt 8 Bogen und enthält 1. Den gewöhnlichen Kalender wo die Tage so weit auseinander gesperrt sind daß alles süglich von Tag zu Tag darin annotirt werden kann, auf jeder Seite mit Linien zu Rthrl. Sch. W. 2. hiesige und fremde Märkte, nach den Alphabeth von A bis Z. 3. die Post-Taxe durch ganz Deutschland, und 4. drei Zinstabellen, die erste zu 3 pC. Monatlich und Jährlich berechnet, die 2te zu 4 pC. ebenfalls Monatlich und Jährlich, die 3. zu 5 pC. ebenfalls so berechnet, welches hiedurch habe anzeigen wollen. Zeyer. Vorgeest.

Todes- Anzeige.

Den Tod meiner einzigen Schwester, Bymcke Margreth Gastmann, zeige ich schuldigst meinen Verwandten, Sönnern, und Freunden an; Sie starb am 24. Nov. an der Wassersucht, indem sie eine geraume Zeit daran schmerzhaft gelitten, und ist sie nur 42 Jahr alt geworden. Zeyer.

Golfert Gastmann, Kleidermachermeister

